

Osterkerze: Symbol der Hoffnung

Dietingen – Die Osterkerze, die dieses Jahr in der Nacht zum Sonntag ohne die Gemeinden entzündet werden muss, ist das vielleicht stärkste Symbol der Christenheit. Nach der Karwoche steht sie für die freudige Botschaft der Auferstehung. In der Seelsorgeeinheit Dietingen wird diese Kerze seit einigen Jahren von Künstlerinnen aus den Pfarreien gestaltet – 2020 von Birgit Krautheimer. Sie hat ein helles Hoffnungszeichen geschaffen, das in Corona-Zeiten besonders leuchtet.

Denn Birgit Krautheimer hat die traditionell vom Kreuz dominierten Symbolik zu einem lebensvollen Ausdruck von Aufbruch weiterentwickelt: Das Kreuz ist in eine Art Sonne eingeschrieben und nicht starr. Vielmehr erinnert es an einen von Wind leicht bewegten, jungen Baum. Alles wirkt dynamisch und strebt nach oben, zum Licht.

Hinzu kommt ein heller, vitaler Vierklang aus stimmig gewählten Rot-, Blau-, Gelb- und Grüntönen. Für Birgit Krautheimer öffnet, wie sie im Gespräch mit der NRWZ erzählt, jede Farbe einen eigenen Kosmos: So steht Rot etwa für den sich entzündenden Glauben, das Sich-Begeistern-Lassen, Grün für die Erneuerung in der Natur, womit Krautheimer auch den Auftrag verbindet, diese zu bewahren.

Blau verweist auf das Lebelement Wasser, das ja in der Osternacht gesegnet wird, auf die Taufe sowie die Gemeinschaft der Kirche, der Krautheimer Frische, Lebendigkeit, aber auch Tiefe wünscht. Und leuchtendes Gelb steht für die Künstlerin, wie sie formuliert, „für das Ereignis des Lebens“ und

das Licht Christi, das in die Welt strahlen soll. Denn, eines ist für Birgit Krautheimer ganz zentral: Die Osterbotschaft ist eine frohe Botschaft!“ Und diesem Grundgedanken will sie Ausdruck verleihen.

In die ebenso klare wie komplexen Komposition auf der Osterkerze ist die reiche Erfahrung der aus Bad Kreuznach stammenden Künstlerin eingeflossen. Birgit Krautheimer, Jahrgang 1960, hat ihr Kunststudium an der Pädagogischen Hochschule Bonn absolviert und sich dabei mit zahlreichen Techniken vertraut gemacht – die sie dann in verschiedenen Serien individuell und souverän umsetzte, von textilen Objekten über Mischtechniken und Collagen bis zu Radierungen.



Birgit Krautheimer in ihrem Atelier in Dietingen. Foto: al

Daneben engagiert sich die Mutter von vier Kindern, die 1989 der Liebe wegen nach Dietingen kam, stark für die Kunstszene in der Gemeinde. So hat sie den Kunsttreff mit initiiert und geleitet, der etwa durch jährliche Adventsausstellungen das kreative Leben der Gemeinde deutlich bereichert.

Die mit Birgit Krautheimers Motiv versehenen Osterkerzen werden heute Nacht von Dekan Albrecht Zepf, Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Dietingen, entzündet und anschließend in die Kirchen der Seelsorgeeinheit in Dietingen, Irslingen, Böhringen und Gößlingen gebracht. Sie begleitet die Gemeinden ein ganzes Jahr lang in Freud und Leid – und sind in Zeiten der Corona-Pandemie ganz besondere Symbole der Hoffnung.

Info: Die Osterkerzen der Seelsorgeeinheit Dietingen wurden 2018 von Franziska Teufel gestaltet und

2019 von Silke Leffler. Die Motive sind auf der Homepage der Seelsorgeeinheit zu finden: www.se-dietingen.drs.de/kirchengemeinden.html Verknüpft sind die Kerzen mit Texten von Regina Lino Roeßle.